

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr. 17/12270/01

1. Ausfertigung

Anerkannte Prüfstelle: Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg
Voltastraße 5
13355 Berlin

Prüfzeugnis Nummer: 17/12270/01

Gegenstand: Flüssigkunststoff (FLK)
„Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“
auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Verwendungszweck: Bauwerksabdichtung
zur Verwendung auf bis zu 90° geneigten Flächen
gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. Nr. 2.51

Antragsteller: WestWood Kunststofftechnik GmbH
An der Wandlung 20
32469 Petershagen (OT Lahde)

Ausstellungsdatum: 27.03.2017

Geltungsdauer bis: 26.03.2022

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 13 Seiten einschließlich 5 Anlagen.



Geschäftssitz:
Voltastr. 5
Gebäude 10.6
13355 Berlin
17/87635

Kommunikation:
Tel.: 030 – 4677 61 0
Fax: 030 – 4677 61 10
Web: www.kiwa.de
Email: InfoKiwaBerlin@kiwa.de

Geschäftsführer:
Dr. Roland Hüttl

Handelsregister
Hamburg
HRB 130568
ST.Nr. 47 / 736 / 00886
Ust.-ID Nr.: DE814316950

Bankverbindung:
Deutsche Bank
Privat- u. Geschäftskunden
BLZ 100 700 24
Konto-Nr.: 4607677

1 GEGENSTAND UND ANWENDUNGSBEREICH

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoffen mit der Produktbezeichnung „**Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT**“ der Firma Westwood Kunststofftechnik GmbH als Flächenabdichtung entsprechend der Bauregelliste A Teil 2, Lfd.-Nr. 2.51.

1.2 Anwendungsbereich

Das Produkt „**Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT**“ darf als Bauwerksabdichtung für bis zu 90° geneigte Flächen für folgende Lastfälle verwendet werden:

1. Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser
2. Die Abdichtung von erdüberschütteten Deckenflächen gegen nichtdrückendes Wasser
3. Die Abdichtung von genutzten Flächen im Innen- und Außenbereich* gegen nicht drückendes Wasser
4. Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
6. Die Abdichtung von Behältern gegen von innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Wasserspeicherbecken) im Innen- und Außenbereich bis zu einer Füllhöhe von 10 m (Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften)

* Unter genutzten Flächen im Innenbereich werden hier direkt und indirekt mit Wasser beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Nassräumen verstanden, in denen sehr häufig oder lange Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird (z.B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen)

Unter genutzten Flächen im Außenbereich sind hier horizontale oder geneigte Flächen von Bauwerken zu verstehen, auf denen Personen- oder Fahrzeugverkehr erfolgt (mit Ausnahme der Fahrbahntafeln von Bauwerken im Zuge von Straßen). Hierzu zählen Dachterrassen, Parkdecks, Hofkellerdecken, Durchfahrten. Die Abdichtung liegt dabei unter einer gesondert anzuordnenden Schutz- und Nutzschrift und wird nicht direkt beansprucht.



2 BESTIMMUNGEN FÜR DAS BAUPRODUKT

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Aus dem „**Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT**“ kann eine Bauwerksabdichtung hergestellt werden. „**Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT**“ muss unter Verwendung des Primers „**Wecryl 276**“ eingesetzt werden. Das Bauprodukt wird der Gruppe der zweikomponentigen Flüssigkunststoffe auf Basis von Methylmethacrylat (PMMA) zugeordnet.

„**Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT**“ und der Primer „**Wecryl 276**“ sind vor der Verarbeitung mit dem Katalysator (gemäß Tabelle 1) homogen zu vermischen.

Tabelle 1: Systemaufbau

Produkt	Funktion	Beschreibung / Basis	Mischungsverhältnis
Wecryl 276	Primer	Methylmethacrylat (PMMA)	100 : 3 (Harz : Kat.)
Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT	Abdichtung	Methylmethacrylat (PMMA)	100 : 3 (Harz : Kat.)
WestWood Vlies	Vliesarmierung	Polyesterfaservlies	-

2.1.2 Eigenschaften

Die aus „**Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT**“ hergestellte Bauwerksabdichtung ist für die genannten Anwendungsbereiche ausreichend:

- standfest
- zug- und dehnfähig
- haftzugfest auf massiv mineralischem Untergrund
- druckbelastbar
- wasserdicht
- rissüberbrückend
- regenfest
- wasserdicht im Einbauzustand bis 10 m

Das eingebaute Bauprodukt ist in Klasse E nach EN 13501-1 eingestuft.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für Flüssigkunststoffe (PG-FLK) mit dem Prüfbericht DD 4579/1/2012 erbracht. Die Abdichtung weist einen Wasserdampfdiffusionswiderstand von 12,7 m auf.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte des Bauproduktes sind vertraulich und bei der Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg hinterlegt und dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt bzw. die Produktkomponenten werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Das Bauprodukt bzw. die Produktkomponenten sind in geschlossenen Gebinden trocken und frostfrei mindestens 12 Monate lagerfähig. Weitere Angaben zur Verpackung, Transport und Lagerung sind der Anlage zu entnehmen. Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu den Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

Das Produkt ist wie folgt zu kennzeichnen:

- Produktbezeichnung
- Übereinstimmungszeichen nach ÜZVO (s. Abschnitt 4)
- Herstelldatum, ggf. Verfallsdatum
- Brandverhalten, Klasse E nach DIN EN 13501-1

Die Kennzeichnung kann auf der Verpackung oder auf den Begleitpapieren erfolgen. Die Produktkomponenten sind als zum Produkt gehörig zu kennzeichnen. Aus der Kennzeichnung muss eindeutig die Zuordnung der Einzelkomponenten zueinander hervorgehen.

2.3 Bemessung und Ausführung

- (1) Für die Ausführung gelten die entsprechenden Angaben der DIN 18195 bzw. DIN 18533 und DIN 18535, die Sicherheitsdatenblätter und Einbauhinweise sowie die Verarbeitungsrichtlinien und Arbeitsanweisungen des Herstellers. Genauere Angaben sind der Anlage zu entnehmen.
- (2) Der Auftrag des Flüssigkunststoffes muss in mindestens zwei Arbeitsgängen erfolgen. Es sind die in Tabelle 2 angegebenen Mindestwerte für die Gesamttrockenschichtdicke einzuhalten. Sie dürfen an keiner Stelle der Abdichtung unterschritten werden.

Tabelle 2: Mindestwerte für die Ausführung einer Abdichtung aus „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“

Lastfall	Verbrauch* [kg/m ²]
Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	≥ 2,5 ¹⁾
nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung	≥ 2,5 ¹⁾
drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser	≥ 2,5 ¹⁾
von innen drückendes Wasser	≥ 2,5 ¹⁾

¹⁾ mit Verstärkungseinlage aus „WestWood Vlies“

* Gesamtverbrauch der 2 Schichten

- (3) Es ist nur die vom Hersteller zusammen mit dem Flüssigkunststoff für die Bauwerksabdichtung gelieferte und für die Verwendung im Abdichtungssystem bezeichnete Verstärkungseinlage „WestWood Vlies“ zu verwenden.
- (4) Für die Verarbeitung von „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“ gelten die Verarbeitungsanweisungen des Herstellers (siehe Anlage).
- (5) Der mineralische Untergrund muss mit einer Stahlbürste oder durch Anschleifen von losen Teilen und Verschmutzungen vorgereinigt, glatter Schalungsbeton mit geeigneten Mitteln aufgeraut werden. Nichtsaugende Untergründe sind mit feinem Schleifpapier aufzurauen. Die Flächen müssen fest, tragfähig, eben sowie frei von Lunkern, Rissen und Kratern sein. Reste von Schalöl, Verunreinigungen von Öl, Fett und Staub sind zu entfernen. Mauerwerksfugen müssen bündig verfugt werden. Fehlstellen sind zu schließen und auszugleichen.
- (6) Bei saugenden Untergründen muss der Flüssigkunststoff unter Verwendung des Primers „Wecryl 276“ verwendet werden. Nach dem vollständigen Durchtrocknen des Primers kann mit der Applikation des Abdichtungssystems begonnen werden.
- (7) Das „WestWood Vlies“ ist in die noch feuchte erste Schicht der Beschichtung einzudrücken und anschließend mit einer zweiten Schicht zu überarbeiten.
- (8) Nach der Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 2,0 mm aufweiten.

3 ÜBEREINSTIMMUNGSNACHWEIS

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten.

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach 2.1.3 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen.

Im Rahmen der WPK sind bei laufender Fertigung innerhalb der in den Prüfgrundsätzen fixierten Fristen und Häufigkeiten die Prüfungen gemäß Tabelle 3 der aktuellen Prüfgrundsätze durchzuführen.

Bei der Festlegung des Prüfrhythmus' ist die Gleichmäßigkeit der Produktion sicherzustellen.

Wenn der Hersteller zugelieferte Verstärkungseinlagen und Hilfsstoffe zusammen mit dem Abdichtungstoff vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle des Herstellers oder durch die Vorlage eines "Werkszeugnisses 2.2" nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.3 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

4 ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN

Nach Vorliegen des Erstprüfberichts und der Einrichtung der WPK hat der Hersteller das Bauprodukt auf der Verpackung oder den Begleitpapieren mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü - Zeichen) nach der Übereinstimmungszeichen - Verordnung (ÜZVO) der Länder zu kennzeichnen. Aufgrund der vorangegangenen Erstprüfung des Bauproduktes und der WPK erklärt der Hersteller die Übereinstimmung mit den Anforderungen durch das Anbringen des Ü-Zeichens. Weitere Angaben erfolgen in der Kennzeichnung nach 2.2.3.

5 RECHTSGRUNDLAGE

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund § 22 der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung vom 1. März 2000, zuletzt geändert am 28. Mai 2014 in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 2 lfd. Nr. 2.51 in der jeweils gültigen Fassung erteilt.

6 ALLGEMEINE HINWEISE

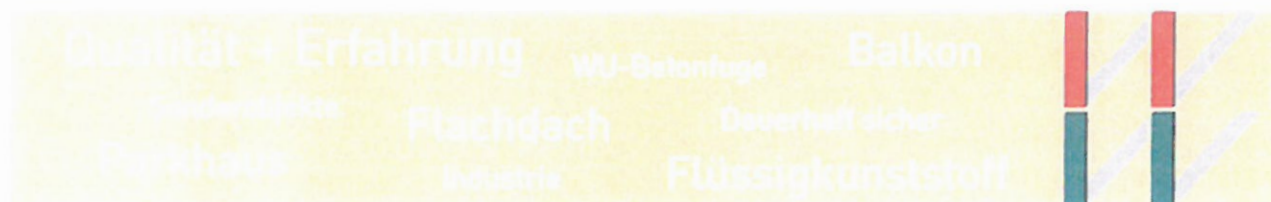
1. Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des als Gegenstand aufgeführten Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
3. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
4. Hersteller bzw. Vertreiber des Bauproduktes haben dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Polymer Instituts. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der erteilenden Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.



6. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern. Die Gültigkeit erlischt, sofern Änderungen in der Rezeptur oder im Systemaufbau vorgenommen werden.

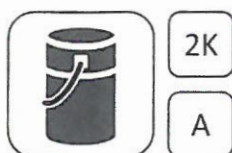
Berlin, 27.03.2017


Dr. Ronny Stadie
stellvertretender Leiter der Prüfstelle



WestWood®

Produktinformation



Wecryl R 230 /-thix/-TT

Kurzbeschreibung

Wecryl R 230 Produkte sind hochwertige, tieftemperaturflexible PMMA-Abdichtungsharze zur Erstellung dauerhaft funktionsfähiger Dachabdichtungen und Fugenabdichtungen von WU-Beton mit Vliesarmierung. Die flüssige Verarbeitung ermöglicht die Erstellung nahtloser Flächenabdichtungen mit sicherer Einbindung der komplexesten Durchdringungen und Anschlüsse.

Material

2-komponentiges, schnellreaktives und hochflexibles Abdichtungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei extremen Frosttemperaturen
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- sichere Einbindung komplexester Durchbrüche in die nahtlose Abdichtung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- Anwendung auf fast allen, auch wechselnden, Untergründen möglich (in Kombination mit den WestWood Primern)
- lösemittelfrei
- Prüfzeugnisse und technische Zulassungen (ETA, abP) für die Bereiche Dachabdichtung und Fugenabdichtung von WU-Betonbauteilen

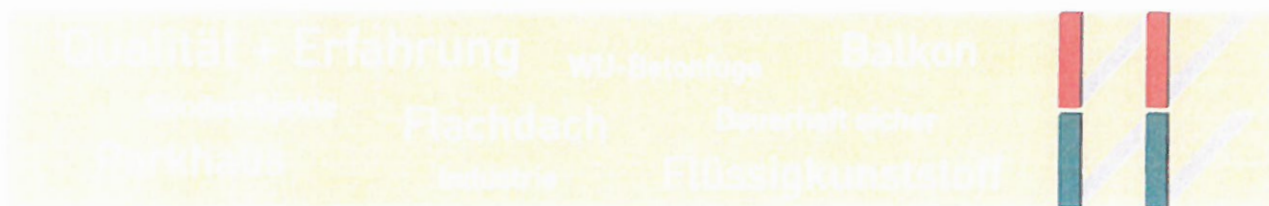
Anwendungsbereiche

Wecryl R 230 wird zusammen mit der WestWood Vliesarmierung zur Flächen- und Detailabdichtung von Dächern sowie zur Abdichtung von WU-Betonfugen eingesetzt. Bei genutzten Dächern wird Wecryl R 230 in Kombination mit nachfolgenden WestWood Produkten oder als Abdichtung unter Fremdbelägen verwendet.

Unterschiede zwischen Wecryl R 230, -thix, -TT

Wecryl R 230 thix ist eine steife/thixotrop eingestellte Variante des R 230, die ein Abfließen des Abdichtungsharzes beim Einsatz an schrägen und lotrechten Flächen vermindert. Sie wird daher vor allem zur Erstellung von Detailabdichtungen verwendet.

Wecryl R 230 TT ist eine, für den Tieftemperatureinsatz optimierte, Variante des R 230. Speziell die Verarbeitungs- und Aushärtungseigenschaften wurden für den Einsatz bei tieferen Temperaturen angepasst. Die Anwendung wird unterhalb von 10 °C empfohlen. Mit dem R 230 TT können auch Detailanschlüsse mit lotrechten Flächen abgedichtet werden.



Produktinformation · Wecryl R 230 /-thix/-TT

Lieferform



Die 5, 10 und 25 kg Gebinde werden mit Katalysator geliefert.

Wecryl R 230, R 230 thix:

5,00 kg nur R 230 thix
0,10 kg Katalysator (1 x 0,1 kg)
5,10 kg

10,00 kg R 230 / R 230 thix
0,20 kg Katalysator (2 x 0,1 kg)
10,20 kg

25,00 kg R 230 / R 230 thix
0,50 kg Katalysator (5 x 0,1 kg)
25,50 kg

Wecryl R 230 TT:

10,00 kg R 230 TT
0,40 kg Katalysator (4 x 0,1 kg)
10,40 kg

25,00 kg R 230 TT
1,00 kg Katalysator (10 x 0,1 kg)
26,00 kg

Farbtöne

Wecryl R 230/-thix/-TT ist standardmäßig lieferbar in:
RAL 7032 kieselgrau
RAL 7043 anthrazit (nur 230 thix)

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl R 230	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 thix	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 TT	-15 bis +25	-10 bis +30*	+3 bis +20

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.



Produktinformation · Wecryl R 230 /-thix/-TT

WestWood®

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.
 Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.
 Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

**Reaktionszeiten und
 Katalysatordosierung**

	Wecryl R 230/ R 230 thix (bei 20 °C, 2 % Katalysator)	Wecryl R 230 TT (bei 3 °C, 4 % Katalysator)
Topfzeit	ca. 15 Min.	ca. 20 Min.
regenfest	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.	ca. 75 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.	ca. 6 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt. Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)												
	-10	-5	+3	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
R 230/-thix	-	-	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	1%
R 230 TT	6%	6%	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	-	-	-	-

Verbräuche

- als technische Membrane ca. 2,50 kg/m²
- als Membrane + Deckschicht ca. 4,00 kg/m²

Technische Daten

Dichte: 1,22 g/cm³
 Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: 8150 [-]

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

- Produktanmischung mit:
- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Fellroller
- Pinsel (nur in Bereichen die mit Fellroller nicht zugänglich sind)

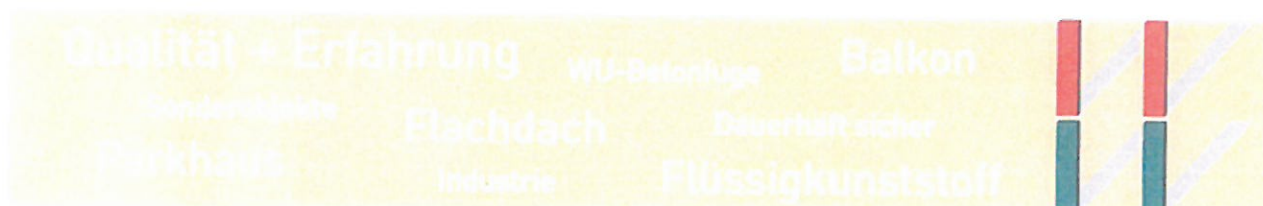
Zu beschichtender Untergrund

Das Abdichtungsharz wird auf den ausgehärteten WestWood Primer oder entsprechend vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren. Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird. Bei Materialtemperaturen $< 10\text{ °C}$ sollte 5 Min. gerührt werden, da der Katalysator länger benötigt um sich aufzulösen.





Produktinformation · Wecryl R 230 /-thix/-TT

WestWood®

Auftrag

Wecryl R 230/-thix:

Waagerechte Flächen werden mit Wecryl R 230 abgedichtet. Bei lotrechten Flächen wird Wecryl R 230 thix (z. B. für Detailanschlüsse) verwendet.

Wecryl R 230TT:

Wecryl R 230 TT wird bei tiefen Temperaturen (s. Tab.) eingesetzt und kann gleichermaßen auf waagerechten und lotrechten Flächen aufgetragen werden.

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), sofort das WestWood Vlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) durch einen zweiten Materialauftrag (je nach Anforderung mind. 1 kg/m²) das Vlies abgedeckt. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller.

Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Vorbereitung für nachfolgende Schichten

Nachfolgende Fremdbeläge:

a) vollflächig verklebte Beläge (z. B. Fliesen)

Nach der Aushärtung der Abdichtung wird eine zusätzliche Deckschicht Wecryl R 230/-thix/-TT aufgebracht (ca. 1,5 kg/m²) und im frischen Zustand im Überschuss abgesandet (Quarzsand 0,7-1,2 mm).

Nach der Aushärtung wird überschüssiger/loser Sand abgesaugt.

Die Absandung erzeugt die benötigte Rauigkeit und ermöglicht den nötigen Haftverbund zur Anbringung der nachfolgenden Fremdbeläge.

Eine Absandung niemals in der Abdichtungsebene ausführen. Ausschließlich trockenen Quarzsand (z. B. WestWood Quarzsand) verwenden.

b) lose verlegte Beläge (z. B. Steinplatten)

Nach der Aushärtung der Abdichtung wird eine zusätzliche Deckschicht Wecryl R 230/-thix/-TT aufgebracht (ca. 1,5 kg/m²). Sie schützt die Abdichtungsschicht vor den mechanischen Belastungen der aufgelegten Fremdbeläge.

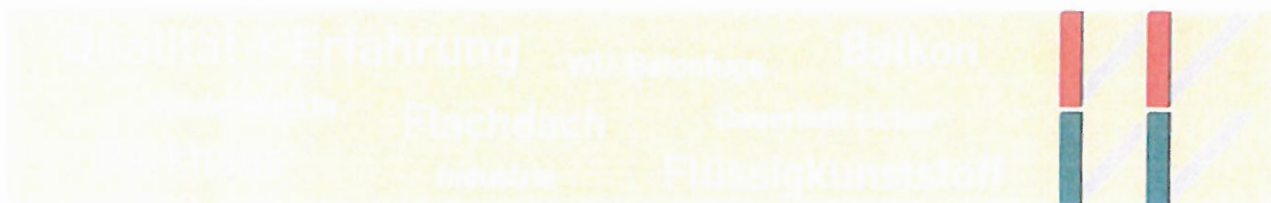
Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.



Produktinformation · Wecryl R 230 /-thix/-TT

WestWood®

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 17.08.2012
westwood_de-de_pi_wecryl-230-tt-thix_120817